

# Klassenkampf

## WERBEWOCHE

Ersteinst. Wertans. Bezugspreis frei Haus 23.- 30. Sept. 15. W. u. M. durch die Post 10 ohne Zuhilfenahme. Druck u. Verlag: Rudolf. Gumbel, 1. d. Post. Halle. Vertriebsstelle: Gumbel. 12-1 u. 3-6 Uhr.

am 1. an den druckpolizeilichen. Foto: Comery und Wittekind, Halle.

Preis 2 1/2 Mill. M.

Donnerstag, den 27. September 1923

3. Jahrgang Nr. 226

### Kahr, Diktator Bayerns! Verhängung des Ausnahmezustandes über das Reich Militärdiktatur, Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien, Sondergerichte — Der Schlag gegen die Arbeiterklasse

(Eig. Drahtm.) Berlin, 27. September.

Der Reichspräsident, unter Gegenzeichnung des Reichsministers, hat auf Grund des § 48 der Reichsverfassung mit heutiger Wirkung folgende Ausnahmegesetzgebungen erlassen:

„Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124, 153 der Reichsverfassung werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt.“

Das bedeutet tief einschneidende Beschränkung der persönlichen Freiheit, des Rechtes der freien Meinungsäußerung, der Pressefreiheit, des Rechtes und Berufungswegs, Anwesenheit, Besuche, Telegramme und Fernschreiben, Anordnung von Hausarresten und Beschlagnahmen sowie Beschränkungen des Eigentums auch außerhalb der sonst hierfür bestimmten Grenzen. Die vollziehende Gewalt geht auf den Reichspräsidenten über, der sie auf Militärdiktatoren übertragen kann. Im Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern kann der Reichspräsident die Regierungskommissare auf dem Gebiet der Polizeiverwaltung ernennen. Für Zuständigkeiten gegen die Anordnungen des Reichspräsidenten oder der militärischen Befehlshaber werden Selbstbestimmungen, Anwesenheit, Besuche, Beschlagnahme und Gewalttätigkeiten bei Zusammenkünften, Lesungen und Versammlungen mit dem Tode bestraft, wenn sie nach der Bestimmung der Verordnung begangen sind. Es wird vor allem für Hochverrat, Brandstiftung, Explosionen, Ueberrücknahmen, Verhöhnungen von Ehrenbezeichnungen, die Todesstrafe verhängt. Gleichfalls kann auch Landesverrat (§ 92) und die Mordbegünstigung und Mordbegünstigung bei Verbrechen und Verbrechen und Mordbegünstigung mit dem Tode bestraft werden. In § 6 heißt es: Auf Ansuchen des Inhabers der vollziehenden Gewalt sind vom Reichspräsidenten der Justiz außerordentliche Gerichte auf Grund der Bestimmungen des Reichspräsidenten vom 29. März 1921 zu bilden.

Dieser Ausnahmezustand ist das Ergebnis von Beratungen im Reichspräsidenten, das am 12. Uhr nachts heute zusammengetreten ist, infolge der Proklamation der bayerischen Regierung, die den Ausnahmezustand für Bayern erklärt hat unter Genehmigung des Herrn von Kahr zum General-Kommissar von Bayern, und zwar wird diesem die vollziehende Gewalt übertragen über sämtliche Behörden des Reiches, des Landes und der Gemeinden. Herr von Kahr hat die Hilfserklärungen nicht verbietet. In einem Brief an die bayerische Regierung wird unter anderem untergeben, daß der Vertrag von Versailles nicht mehr als verbindlich angesehen werden kann. Der Ausnahmezustand soll innere Unruhen verhüten. Sieht man sich besonders eine Erklärung des Herrn von Kahr zu, so bemerkt, der nach einem Bericht der „D. Z.“ der bayerischen Regierung nicht unter anderem untergeben, daß der Vertrag von Versailles nicht mehr als verbindlich angesehen werden kann. Der Ausnahmezustand soll innere Unruhen verhüten. Sieht man sich besonders eine Erklärung des Herrn von Kahr zu, so bemerkt, der nach einem Bericht der „D. Z.“ der bayerischen Regierung nicht unter anderem untergeben, daß der Vertrag von Versailles nicht mehr als verbindlich angesehen werden kann.

Der Faschismus schlägt los! Die bayerische Regierung hat den Reichspräsidenten von Kahr zum General-Kommissar von Bayern, d. h. zum Diktator ernannt, dem sogar die Befehls-gewalt über die in Bayern liegenden Reichsbehörden übertragen wurde. Das bedeutet, daß die bayerischen Behörden losgelassen und daß ein Kahr sie nicht daran hindern werden, sondern nur die Aufgabe übernimmt, die Arbeiterklasse niederzulagern und in der Gegenwart zu hindern. Das bedeutet die offene Spaltung der bayerischen Separatisten mit dem Ziel, entweder die faschistische Militärdiktatur über Deutschland auszurufen oder wenigstens die bayerische Separatisten-Revolution zu unterstützen. Was tut die Koalitionsregierung Stresemann-Hilferding? Sie vertraut Gehlers Reichswehr! Sie verhängt den Ausnahmezustand über das ganze Reich, angeblich um den Schlag der bayerischen Regierung zu parieren. Dabei wird die kommunistische Partei unterdrückt, werden gegen die Reichswehrbewegung Säbel und Karabiner aufgeführt, werden Kommunisten und Arbeiterfunktionäre im Gefängnis gehalten. Die einzige kommunistische Zeitung, die in Bayern noch Verbreitung hatte, wurde vom Berliner Reichspräsidenten verboten.

Die einzige Macht, die den Ansturm der bayerischen Reaktion zurückzuschlagen imstande ist, ist die Arbeiterklasse. Kann in eine Regierung, die die Arbeiterorganisationen verfolgt und unterdrückt, das Vertrauen gesetzt werden, daß sie der Erhebung der Arbeiterklasse nicht nur nicht entgegensteht, sondern sie in ihrer Ausübung allein gegen die Arbeiterklasse. Ihre Widerstandskraft gegen die faschistische und kapitalistische Offensive wird gebremst.

Nach wie seit Verbot der Republik war die Gefahr für die arbeitende Bevölkerung ungeheurer gewachsen! Sie muß darum

wissen, daß sie sich allein auf ihre eigene Kraft verlassen kann. Wenn die Koalitionsregierung nicht willens ist, die Arbeiterklasse zu befreien, die Arbeiterklasse muß sich selbst befreien. Die Gefahr der Diktatur ungeheurer vergrößert, darum muß die arbeitende Bevölkerung einig und geschlossen ihre Regierung verlangen, die Arbeiter- und Bauern-Revolution! Aber in diesem Moment muß die Arbeiterklasse einig sein! Aber in diesem Moment muß die Arbeiterklasse einig sein! Aber in diesem Moment muß die Arbeiterklasse einig sein!

### Die Antwort des ADGB und der anderen Spitzenorganisationen auf den Offenen Brief der Kommunistischen Partei

In einer gemeinsamen Besprechung des ADGB, der ADL und des ADL wurde eine Antwort verfaßt, die völlig gegen die KPD gerichtet ist. U. a. heißt es:

„Die KPD hat das Schreiben bereits veröffentlicht, es ist den Spitzenorganisationen ausgehändigt worden. Schon aus dieser Form ihres Vorgehens geht hervor, daß die KPD gar nicht daran denkt, mit dem ADGB und der ADL, die die drohenden Gefahren abzuwehren, eine gemeinsame Arbeit zu leisten. Sie wiederholt die aufeinandergehetzen gegen die Faschisten herzustellen. Sie wiederholt die aufeinandergehetzen gegen die Faschisten herzustellen. Sie wiederholt die aufeinandergehetzen gegen die Faschisten herzustellen.“

„In diesem Augenblick, wo die Aufhebung des passiven Widerstandes den Faschisten erwünschten Einlaß bietet, ihre Anhänger zum Generalstreik gegen die Republik aufzurufen, leistet die KPD diesen Faschisten Vorkurs und verurteilt die Arbeiterklasse in diesen Augenblicken nationaler Verheerung hineinzuwerfen. Es gilt in diesem Kampf, die in den Gewerkschaften verborgene Macht des deutschen Proletariats geschloffen dort einzusetzen, wo der Gegner den Angriff wagt. Wie es für die Autorität des Staates als Vertreter der Gesamtheit gegen den Eigennutz der Wirtschaft gefordert hat, so muß es jetzt für den Staat gegen die Faschisten und Arbeiterklasse kämpfen. Darum erwarten die Spitzenorganisationen von allen Arbeitern, Angestellten und Beamten, daß sie sich nicht von der irreführenden Propaganda der Kommunistischen Partei zu unbedingten Aktionen hinreißen lassen und sich nicht als Exekutivorgan der Gegenrevolution gebrauchen lassen.“

Die Spitzenorganisationen wiederholen die alten Sagen gegen die Kommunisten, die allein den Kampf gegen den Faschismus organisiert haben, während die sozialdemokratischen Regierungsmänner die Kommunisten, ihre Presse und die Reichswehr verurteilen. Wenn die Spitzenorganisationen behaupten, daß sie der Erhebung der Faschisten mit allen Mitteln entgegenzutreten wollen, so ist jetzt die Stunde, es zu beweisen.

Es ist nicht ephemer Taten zu sehen, sondern betrachtet die Arbeiterklasse die Bewegung der reformistischen Spitzen, eine gemeinsame Aktion zu unternehmen, als Begründung der Faschisten, als die Zerstückelung der proletarischen Kampffront. Die Arbeiterklasse wird die Reformisten dafür zur Rechenschaft ziehen.

Jetzt, angesichts des aufkeimenden Feindes, schließt sie sich gegen den Willen der Saboteure zur Einheitsfront zusammen und vertritt geschloffen, unerschütterlich ihre bedrohte Existenz.



Parole: Jeder Genosse muß ein Mitglied und einen „Klassenkampf“-Leser werben!







**Leipziger Straße 88**  
 General 1224.

**Walhalla-Lichtspieltheater**  
 General 1224.

**Alte Promenade 11a**  
 General 1224.

Am morgen, Freitag, den 28. September 1923:  
 Auf allezeitigen Wunsch!

Am morgen, Freitag, den 28. September 1923:  
 Ein Großfilm, der in den Hauptstädten Amerikas riesigen Erfolg erzielte  
 Ein Film, dem die Bevölkerung Halle in bester Spannung entgegenfiehl.

Am morgen, Freitag, den 28. September 1923:  
 Internationaler Spielfilm nach dem berühmten Weifen-Roman  
 von Paul Oskar Höcker.

**Die Hauptdarsteller sind:**

**Lya Mara**

Es ist Kaiser-Lies  
 Reibel Oria - Albert  
 Ratz - Wilhelm  
 Diegelmann - Hermann  
 Böhn - Karl Pulgar.  
 Heber die Ehe-Mann-Filme  
 bringt man nicht viel zu  
 sagen, ist doch die Schau-  
 spielerin schon lange beliebt u.  
 geschätzt. Ihre überzeugend-  
 stei ist in diesem Film das  
 Mädel von Baccidillo, die  
 tolle Geräusch-Königin in  
 Gesellschaft, tadellos ist die Regie:  
 Friedrich Jendel Reibel Oria  
 spielt als Lady Fräulein  
 reißer, weiblich erregt als Hei-  
 dame. Am ganzen ein Film,  
 der sein Publikum fesseln wird.

1. Teil: **Die Brettl-Lady.**  
 2. Teil: **Eine lustige Werberberatung**  
 beide Teile **10** in einer Vorstellung.  
 Vorführung: 4 00 6 10 8 20

**TAIFUN**

7 Akte. Int.-Nationaler-Film im Deutsches Haus. 7 Akte.

Aus dem Inhalt dieses Meisterwerkes:  
**Mit Schmutzgeräusch aus der Fahrt nach San Francisco. Der Kampf zwischen dem Schmutzgeräusch und einem amerikanischen Torpedoboot. Gefährliche Rettung von dem brennenden "Zahit". Der Kampf auf der "Herrlichen Kamera", Rettung durch Fingergeschuss und Torpedoboot.**

U. a.: Die Breile fesselt: Ein Schläger! Beispielsweise ein Wühlmann, das in dem Wühl wieder nie gesehenen Generationen, dieser ruckenden Bewegung, diesem Wühlmannschick fesselt die Zuschauer vom Beginn an bis zum Ende. Bei allem Jodel und Lärm der Handlung und eine Darstellung, die nicht beim Zuschauer in hartem, sondern Reizigen von einer Einheit hinzieht, die zum Ziel genau einfließen ist.

Vorführung: 4 30, 6 10, 8 20. 4025

**Sie und Jar als Autoschieber.**  
 2 Akte. Vorführung: 4 30, 6 10, 8 20.

**Die Sonne von St. Moritz.**

Internationaler Spielfilm nach dem berühmten Weifen-Roman von Paul Oskar Höcker. 6 Akte!

Der Film ist besonders reichhaltig durch Originalaufnahmen, die uns die Berge des Ober-Engadins in all ihrer Schönheit zeigen. Da erhaben sich gigantische Schneebesteckungen, da lauten über imponierend durch die Landschaft. Kunstfertig gegen auf dem Eis ihre schwer, doch so grandios wandernde Kunst. Wir sehen das Leben und Treiben in den Kurorten, wo den hinüberführt in die kleinen Häusern in den höchsten Regionen, aber beobachten doch, daß die Landschaft immer nur Staffage bleibt und den Spiel in d. u. Vordergrund gehen wird. Unter der routinierten Regie von Hubert Morit und Friedrich Meyerberg spielen der beliebte Johannes Heesters und die Schöne Hedda Stanger. Die Qualitäten der beiden Darsteller sind bekannt. Heesters spielt ausgezeichnet aus und die Kamera hat von ihrem allen Reiz aus nichts verloren. Daneben sieht man Grete Dandl und Theo Lingner, die Gattin Heesters, die ihren Sportlerjungen wunderbar auch den ersten Filmrollen auszeichnen darf.

Vorführung: 4 30, 6 10, 8 20.

**Die Ruhrschande.**

Ein Film aus dem Ruhrgebiete, der von den Aufnahme-Operatoren nur absehbare Werder aufgenommen worden! Komte und u. a. das treue Leben und Treiben der Ruhrgebiets zeigt. Ein Teil der Aufnahme-Operatoren fand den Tod, ein Teil wurde ins Gefängnis geworfen, nur wenige haben dann den Film fertiggestellt.

**Bezirks-Zentral-Buchhandlung**  
 Telefon 2251. Halle a. d. S., Lerchenfeldstraße 14. Telefon 2251.

Halle a. d. S., Halle a. d. S., Markt 42/44, Tel. 2261, Merseburg Markt 7, GutsMuths-Verlag, Leipzig, Markt 41, Leipzig, Holzschulnau.

Halle a. d. S., Halle a. d. S., Markt 42/44, Tel. 2261, Merseburg Markt 7, GutsMuths-Verlag, Leipzig, Markt 41, Leipzig, Holzschulnau.

Halle a. d. S., Halle a. d. S., Markt 42/44, Tel. 2261, Merseburg Markt 7, GutsMuths-Verlag, Leipzig, Markt 41, Leipzig, Holzschulnau.

**kleine Anzeigen** haben in **den besten Erfolg**  
 Klassenkampf

**Licht-Spiele**

Am Niederkplatz Am Niederkplatz  
 bieten ab morgen, Freitag.

mit ihren 1000 Sitzplätzen, dem  
 erstklassigen Künstler-Orchester

der hervorragenden Film- und Bühnenschauspieler  
 einen Spielplan von hohem künstlerischen Wert.

Die Tragödie einer Verführten.

**Und dennoch kam das Glück!**  
 6 Akte! In fackender Sonne an den Ge-6 Akte!  
 haben der Chorlog aufgenommen. 6 Akte!  
 Spielt im Rahmen psychologischer Vertiefung  
 der Charaktere. 4017

**Der hervorragende Bühnenteil!**  
 Spielleitung: Hans Sühnguth.

**DIANA**

Eine entzückende Grotteske mit Musik und Gesang von H. Hill  
 mit H. Sühnguth - H. Meyer - Eise R. Indel

**Räthe Köh.**  
 Anfangs Wochen tags 4 Uhr. - Anfangs Sonntags 3 Uhr.

**Wir verkaufen preiswert:**  
 Oberhemden, Einfaßhemden,  
 Winterhemden, Winterhosen,  
 Männer-Strickjaden  
 Dauerwäsche-Vertrieb  
 eine Treppe,  
 Kl. Berlin 2, Eing. Sternstr.

**3 Könige.**  
 Nur noch einige  
 Tage des wichtig-  
 ste Programm:  
 Freitag:  
 Tanzabend  
 8 Damen  
 Eintritt frei!

**Stadt-Theater**  
 Freitag, (4019)  
 abends 7 Uhr:  
**Tannhäuser.**  
 Sonntagabend,  
 abends 7 1/2 Uhr:  
**Hida.**

**Thalia-Theater.**  
 Sonntag, abends  
 7 1/2 Uhr: (4020)  
**Erster Klasse.**  
 Die schön. Veranden  
 Teilweise Gewinnspiel.  
 Eintritt  
 a Ludwig Thoma

Im Ihnen noch eine Kaufmöglichkeit zu geben,  
 legen wir Ihnen bei Ankauf Ihrer Ware zum  
**Rifol, Strickeln, Monteur-Hofen, billige  
 Utzer, reinwoll. Strickjaden, Monteur-  
 Anzüge, Schlafhemden, Kinder-Sweater**  
 und Verkleidetes mehr. 4024

**Textil-Handelsgesellschaft m. b. S.**  
 normals **Reinke,**  
 Leipziger Str. 55 I, am Niederkplatz.

**Mauersberger**  
 färbt  
 Damen-, Herren-Garderobe, Portieren usw.  
 anerkannt erstklassig.

Leipziger Straße 66, Telefon 4630,  
 Geßstraße 15, Gr. Steinstraße 1/2 u. 36, Steinweg 27.

**Licht-Spiele**

Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

Am morgen, Freitag:  
**Der größte Erfolg seit Bestehen der Lichtspielkunst.**  
**Mit Stanley im dunkelsten Afrika.**

Die 4. und stärkste aller Episoden:  
**„Lodesangst.“**

Hierzu ein ausgezeichnetes Beiprogramm.

Am. Wochentags 4 Uhr Am. Sonntags 3 Uhr.

**la. Tafel-Margarine**  
 stets frisch  
 Spezialitäten: **Wekialentrone und Teutonia**  
 empfiehlt zu billigsten Tagespreisen \*516

**W. Meyer, Bitterfeld.**  
 In haben in fast allen Geschäften  
 von Bitterfeld und Umgegend.

**Bohls-Feuerbestattungsverein**  
 Halle und Umgegend.

Der Beitrag für den Monat Oktober be-  
 trägt 500 000 M. Mitgliedere, welche  
 mit ihren Beiträgen im Monat Oktober  
 werden schick. Diejenigen, die erst in den  
 Zahlungen zu übergeben, kommt am  
 1. Oktober die Marke zu 200 000 M.  
 von den Kassen der übergebenen werden  
 können, da sonst die höheren Beiträge  
 gezahlt werden müssen. Für Mitglieder  
 unter 15 Jahren beträgt der monatliche  
 Beitrag ab 1. Oktober 200 000 M.  
 4023

Der Vorstand.

**Licht-Spiele**

Gr. Ulrichstr. 51 Gr. Ulrichstr. 51

Am morgen, Freitag:  
**Der größte Erfolg seit Bestehen der Lichtspielkunst.**  
**Mit Stanley im dunkelsten Afrika.**

Die 4. und stärkste aller Episoden:  
**„Lodesangst.“**

Hierzu ein ausgezeichnetes Beiprogramm.

Am. Wochentags 4 Uhr Am. Sonntags 3 Uhr.

**Gummi-  
 Sohlen u. Möbde  
 Soffleder**  
 im Auschnitt  
**M. Winkler,**  
 Verdenstraße 22, I.

2 junge Gesellen  
 suchen sofort oder  
 1 Uhr möblieren,  
 Zimmer, Ofen-  
 räume, b. die Möbde,  
 Verdenstraße 14.

**Palast-Theater, Bitterfeld.**  
 Das große internationale Filmprogramm!  
**„Zirtus Gray“**  
 der 36tägige gewaltige Zirtusfilm  
 mit dem weltberühmten \*514

**Eddie Polo.**  
**Palast-Theater, Bitterfeld.**

**Erleichterte Zahlung.**  
 Anzüge, Wintermäntel,  
 Berufs Kleidung \*511  
 in großer Auswahl.

**Nielsens Engen-Gelbfuß**  
 Gr. Märkerstr. 22, I.

**Hamburger Kaffee-Engerei**  
 Schokoladen  
 Kaffee  
 Kolonial-  
 waren \*512

**Thoms & Garis**  
 Bitterfeld,  
 Markt 7,  
 General 534.

**Breiswerte Angebote**  
 bringen wir in allen Abteilungen unseres Hauses.

**POSENER**  
 Bitterfeld \*513

**Das billigste Rauchen**  
**Tabakpfeifen**  
 \*515 in größter Auswahl bei  
**K. G. Müller, Bitterfeld.**



# Aus der Provinz

## Fazisten auf den Gütern

Was die Landarbeiterschaft kann, wenn sie will

Bei einer Auseinandersetzung zwischen Landarbeitern und dem Großgrundbesitzer hat in Grotz, Osth. Grenz. Osth. ein erhebliches Versehen stattgefunden. Der Herr v. Grotz hat in Grotz, Osth. ein erhebliches Versehen stattgefunden. Der Herr v. Grotz hat in Grotz, Osth. ein erhebliches Versehen stattgefunden. Der Herr v. Grotz hat in Grotz, Osth. ein erhebliches Versehen stattgefunden.

1. Abweisung des Herrn v. Grotz und Nichtverwendung zu irgend einem anderen Sollen, mo er als Vorgesetzter tätig ist.  
2. Begehung des Streiktages.  
3. Keine Misshandlungen.

Nach Erfüllung dieser Forderungen wird die Arbeit am nächsten Morgen bei Arbeitsbeginn wieder aufgenommen.

Nach einer geräumten Zeit erschien der Gutsbesitzer auf der Wiese und in der Wiese, die zum Zeitpunkt des Streikens anwesend waren, wenn sie in dieser Woche jeden Tag eine Stunde länger arbeiten. Der Verbandsleiter, Gausleiter Braun, erklärte, dieses unter keinen Umständen zuzulassen. Wieder verfuhr der Gutsbesitzer mit allen Mitteln die Verhandlung abzubrechen. Das gelang ihm nicht. Schließlich erklärte er sich bereit, die Forderungen anzuerkennen, welche er dann teillos zu kommen. Die Arbeiter wollten jedoch nicht aufgeben, sondern wollten die Verhandlung fortsetzen. Nach einer längeren Unterbrechung der Verhandlung, die durch das Auftreten der Arbeiter auf dem Gelände und der Gutsbesitzer gezwungen, die Verhandlung aufzugeben und zum Teil der Gutsbesitzer zu verhandeln. Dieses Versehen des Herrn v. Grotz, Osth. hat in Grotz, Osth. ein erhebliches Versehen stattgefunden. Der Herr v. Grotz hat in Grotz, Osth. ein erhebliches Versehen stattgefunden.

## Wer bekommt Kartoffeln?

Im „Salmweber Wochenblatt“, einem nationalsozialistischen Monatsheft, erschien am Donnerstag folgende Anzeige:

**Wer braucht Kartoffeln**

von den Mitgliedern der Deutschnationalen Kampfbund.

„In der Salzwedel Weiden, 27. September 1932.“

Die Propaganda, welche eine niederrheinische Auswanderungsgeellschaft gegen die arbeitende Bevölkerung betreiben, sorgen schon dafür, daß die wenigen Kartoffeln, welche für die Arbeiterschaft erhalten werden, in die Hände der Propaganda, welche eine niederrheinische Auswanderungsgeellschaft gegen die arbeitende Bevölkerung betreiben, gelangen.

Mittels Deutschnationaler Veranlassung. Am 21. September fand nach längerer Zeit hier wieder einmal eine von der SPD. einberufene öffentliche Versammlung statt. Dieselbe war verhältnismäßig gut besucht; dem Ernst der Zeit angemessen hätten die Anwesenden die letzte Forderung der Arbeiterschaft und ihre Interessen darzulegen, welche die Arbeiterschaft in Form von Geld herauszufinden. Reicher Verkauf lohnte ihm am Schluß seines Referates. Zur Diskussion meldeten sich zwei Genossen der SPD. Treffend und laudlich reichte Dertel mit den beiden ab, und ich bin im Schlußwort, gefällige Zwischenrufe wurden prompt für jeden Vordränglichen beantwortet. 47 Millionen Mark wurden von den Anwesenden zur Beilegung der Unkosten genehmigt. Von vielen wurde der Wunsch geäußert, bezügliche laudliche Veranlassungen des öfteren hier stattfinden zu lassen.

Genau. Grubenbrand. Dienstag mittag ist auf der Umschmelzerei der Hiesigen Grube, wahrscheinlich durch Kurzschluß, ein Brand ausgebrochen. Durch das schnelle Eingreifen der freiwilligen Feuerwehr der Grube konnte das Feuer gelöscht werden, bevor es größere Ausdehnung angenommen hätte. Nur ein Zell des Daches wurde zerstört.

Jehisk. Aus Lebensüberdruß suchte ein Mann aus Wobben am Sonntagvormittag den Tod in der Wulde an der Koopoldenbrücke. Der Wobbenbürger, der den gewöhnlichen Hörsen personellhaft an benachteiligt worden. Ein hinzugekommenes Boot rief die Lebensmüden wieder aus dem Wasser.

# Politische Uebersicht

## Aufhebung der Pressefreiheit

### Das Verbot der Berliner „Noten-Zahn“

Nachdem der sozialdemokratische Reichsinnenminister Solkmann das „Noten-Zahn“, unter Zentralorgan, vom 4. bis 10. September verboten hat, legt der sozialdemokratische Reichsinnenminister Solkmann ein neues Verbot am 23. September bis 3. Oktober vor.

Die „Noten-Zahn“ ist ein wichtiges Organ der Arbeiterbewegung, weil sie die Arbeiter über die Lage der Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik in Kenntnis setzt. Sie ist ein wichtiges Organ der Arbeiterbewegung, weil sie die Arbeiter über die Lage der Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik in Kenntnis setzt.

Das Verbot der „Noten-Zahn“ ist ein Verstoß gegen die Pressefreiheit. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Aufhebung der Pressefreiheit zur Aufrechterhaltung der bürgerlichen Klassenpolitik.

Durch das Verbot der „Noten-Zahn“ wird die Arbeiterbewegung in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

## Die „Niederzückliche Arbeiterzeitung“ um weitere zehn Tage verboten

Im Auftrag des Reichsinnenministers Solkmann hat das Reichsjustizministerium die „Niederzückliche Arbeiterzeitung“ um weitere zehn Tage verboten. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

## Mobilmachung der bayrischen Fazisten (Eigene Drahtmeldung)

München, 26. September. Die vaterländischen Kampfbünde haben einen Aufruf zum Mobilmachen der bayrischen Fazisten veröffentlicht. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Woll Hitler sprechen wird. Woll Hitler sprechen wird. Woll Hitler sprechen wird. Woll Hitler sprechen wird.

Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

## Der „Blod der Rechts“

Die „Deutsche Tageszeitung“ gibt die Forderungen der Deutschnationalen bekannt. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

## Arbeiter-Sport

Spezialreferat „Arbeiter-Sport“. Die Arbeiterbewegung wird dadurch in ihrer Propaganda behindert.

Unsere Trägerinnen kassieren die 4. Septemberrate (15 Mill. M.), auch kann die 1. Oktoberrate (25 Mill. M.) gleich mit gezahlt werden.

- Spezialreferat für Haus-Verwaltung.
- Arbeiter-Sport.
- Deutschnationale Kampfbünde.
- Arbeiter-Sport.
- Deutschnationale Kampfbünde.

- Arbeiter-Sport.
- Deutschnationale Kampfbünde.
- Arbeiter-Sport.
- Deutschnationale Kampfbünde.

### Wichtig, Händler!

Geht Ihre Kunden zum Arbeit!

### Arbeitsamt Eisleben

Peterstraße 9, Fernsprecher 131.

### Arbeitsamt Eisleben

Arbeitsamt Eisleben.



# A. Führer durch die hallische Geschäftswelt

<p><b>Damen- Herren-Hüte</b> in größter Auswahl <b>Herold &amp; Schröder</b> Gr. Steinstr. 33 Gr. Ulrichstr. 10.</p>	<p>Man kauft gut und billig <b>Wäsche, Strümpfe, Hüte und Mützen</b> bei <b>Moritz Rosewitz,</b> Steinweg 7.</p>	<p><b>S. Weiss</b> Halle, am Markt <b>Herren- u. Knaben-Kleidung</b></p>	<p><b>Schuhhaus Wiebach</b> Al. Ulrichstr. 11/12 Die gegebene Einkaufsstätte des <b>Kleinverbrauchers</b></p>	<p><b>Belzwaren</b> stets sehr vorteilhaft. Beachten Sie die Preisauszeich- nungen in unserem Schaufenster! <b>Herrenhüte, Sport- u. Arbeitsmützen. Magazin zum Wau</b> Steinweg 6, Ecke Gr. Steinstr., am Markt.</p>	
<p><b>Spielwarenhaus Weibezahl</b> Obere Leipziger Str. 66</p>	<p><b>F. A. Dieze</b> Preiswerte <b>Qualitäts-Schuhwaren.</b> Untere große Steinstraße.</p>	<p><b>Herren-Hüte</b> in allen Formen und Qualitäten, empfiehlt in großer Auswahl, zu billigsten Preisen <b>J. Kaliga, Gr. Klausstr. 35.</b> Schüler-, Regatta-, Sport- und Jagdclub-Mützen in größter Auswahl. Eigene Fabrikation.</p>	<p><b>C. Stolberg, Halle 5.</b> Magdeburger Straße 26 Kurz-, Galanterie- u. Spielwaren engros Kern- u. Solitesteifen billigste Bezugsquelle f. Wiederverkauf.</p>	<p><b>B. Wolff</b> Steinweg 20a. Kleiderstoffe Weiß- u. Wollwaren</p>	
<p><b>Eugen Freund &amp; Co.</b> Leipziger Straße 5 <b>Damen-Konfektion</b></p>	<p><b>C. Gröbner</b> Inhaber: Ernst August Schmidt Große Steinstraße 1, Ecke Ulrichstraße <b>Herrenwäsche, Kravatten, Handschuhe, Unterzeuge.</b></p>		<p><b>Schuhhof</b> Hauptstraße 3-4. Eigene Schuhfabrikation</p>	<p><b>H. Flatto</b> Herren-Artikel Geißstraße 53</p>	
<p><b>Schuhhaus Roland</b> Stabile Schuhwaren aller Art. Steinweg 19.</p>	<p><b>Weiss- und Wollwarenhaus</b> Markt 6 Joseph Glücksmann. Markt 6 Leinen- und Baumwollwaren, Wäsche Kleider- und Seidenstoffe, Wollwaren Gardinen, Teppiche, Möbelstoffe, Kurzwaren nur gute Qualität, stets preiswert</p>				<p><b>Herren- und Knabenkleidung.</b> System Konkurrenzlos. Inh.: Jacob Kimm, Leipziger Str. 11.</p>
<p><b>Fahrräder,</b> Reparaturen, Ersatzteile empfehlen <b>B. Krause, Al. Ulrich- str. 12a,</b> hint. Postl. &amp; Brostowstr. Ren.-Werkstätte m. elektr. Betrieb.</p>	<p><b>BRUMMER &amp; BENJAMIN</b> Billig und reell Unsere Pflicht sehen wir darin, Ihnen nur gute Qualitäten zu verkaufen. Durch rechtzeitige Meldeabschlüsse konnten wir die Aus- wahl unserer Spezial-Abteilungen zu einer überwältigenden Reichhaltigkeit gestalten. Durch unsere Einkaufszentralen in allen Industriegebieten Deutschlands bieten wir unserem Kundenkreis unermeßliche Vorteile.</p>				<p><b>Berliner Bekleidungsindustrie</b> Alter Markt 31 empfehlen <b>Patent- u. Anzüge</b> zu mäßigen Preisen.</p>
<p><b>Uhren, Goldwaren, Reparaturen</b> <b>„Elite“</b> Steinweg 20.</p>	<p><b>Herren- Knabenkleidung</b> bei <b>Cahn</b> Große Ulrichstraße 4.</p>	<p><b>Leopold Nussbaum</b> Das führende Kauf- und Warenhaus Halles.</p>	<p><b>Leigt nur Dauerwäse</b> Marke Waschbär <b>Al. Berlin 2.</b></p>	<p><b>Sanitäts-Gummwaren</b> <b>E. Kertzscher</b> Leipziger Straße 26. Auch zu kaufen <b>Felle aller Art</b> jeweils jeden Posten <b>Säcke.</b></p>	
<p><b>Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt</b> <b>Samson &amp; Co.</b> G. u. d. S., Poststraße 11/12. Billigste Preise, bei bester Ausführung.</p>	<p>Die Mitgliedschaft im <b>Allgem. Konsumverein</b> Halle und Umgegend schützt jeden Verbraucher vor wirtschaftlicher Ausbeutung. Ausnahmen in allen 36 Beteiligungsstellen.</p>	<p><b>Badower &amp; Mühlbauer</b> Tritotagen Leinen- und Baumwollwaren aus <b>Strick-Wolle</b> Halle a. d. S., Oleariusstraße 5. Günstige Bezugsquelle für Wiederverkäufer.</p>	<p><b>Fußballhülle „Halzgraf“</b> Fußball-Stiefel. <b>F. Oswald Berger,</b> Große Ulrichstraße 40.</p>	<p><b>Gr. Halle, Gr. Stein- straße 13.</b> (Eingang Mittelstraße). <b>Haushalt-Artikel</b> Glas, Porzellan, Emaille <b>Schönbach</b> Schneezeile 1.</p>	
<p><b>Löwe &amp; Cerl</b> Putz- und Herrenartikel Schmeerstraße Nr. 7</p>	<p><b>Friedrich Dehlschlager,</b> Schuhwarenhaus nur Leipziger Straße 3.</p>	<p><b>Mag Ott</b> Steinweg 26 <b>Farben, Lacke</b></p>	<p><b>Emil Boenitsch,</b> Uhren, Gold- u. Silberwaren, Halle a. d. Saale, Marktplatz 13. Malen von Gold- und Silberdruck. Platin und Brillanten.</p>	<p><b>Wiener Hutbazar,</b> Schneezeile 14. <b>Hüte, Mützen, u. Herren-Artikel</b> in großer Auswahl.</p>	
<p><b>Schleifinger</b> Alter Markt 3 Weiß- u. Wollwaren</p>	<p><b>Max Ott</b> Steinweg 26 <b>Farben, Lacke</b></p>	<p><b>Emil Boenitsch,</b> Uhren, Gold- u. Silberwaren, Halle a. d. Saale, Marktplatz 13. Malen von Gold- und Silberdruck. Platin und Brillanten.</p>	<p><b>Reberwaren</b> Leigt nur am besten bei <b>Hugo Rebermann</b> Schneezeile 19.</p>	<p><b>Holzspanntischel</b> repariert <b>Otto Feide,</b> Holzspanntischel-Fabrik, Al. Ulrichstr. 9, Tel. 4342</p>	
<p><b>Romanus Skipta &amp; Co.</b> Möbelvertrieb Leipziger Straße 16.</p>	<p><b>Emil Hösel,</b> Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 52. Spezialität: Gardinen. Fernruf 3055.</p>	<p><b>Herren-Wäsche und -Moden</b> kaufen Sie immer vorteilhaft bei <b>W. Brackebusch,</b> Große Ulrichstraße 37.</p>	<p><b>J. Kranner,</b> vorm. H. Lauer. <b>Solinger Stahlwaren.</b> Schleiferei und Reparaturwerkstatt. Eigene Kettenspann- und Schleiferei. Geißstraße 53. Obere Leipziger Straße 68.</p>	<p><b>Paul Anderich</b> Magdeburger Str. 8 Schleifer- und Stahlartikel Schuhmacher-Bedarfsartikel Gummi-Wäsche u. Sohlen</p>	
<p>Bei <b>Porzellan-Sobel</b> Halle, Ammendorf, Eöthen, Könnern kauft man gut und billig.</p>	<p><b>Herren- Moden.</b> <b>Mautenberg</b> am Leipziger Turm.</p>	<p><b>Kaufe</b> bei <b>J. Lewin</b></p>	<p><b>H. Sauerbrunn.</b> Tritotagen, Wollwaren, Herrenartikel. Große Auswahl. Solide Preise. Leipziger Straße 17.</p>	<p><b>Kaufhaus Wex Michel</b> Marktplatz Das Haus der billigen Preise</p>	



# Klassenkampf

## WERBE WOCHE

Einzelnen Heftungs. Bezugspreis von 23-30 Sept. 15 Mt. M. durch die Post 10 ohne Zust.-Gebühr. Druck u. Verlag: Bruno-Dietrich-Verlag, L. H. Reil, Halle-Merseburg-Gumb. Halle. Verlagsabhr. 14. Fernr. 1049, 1047, 2251. Schriftleitung: Sprechst. 12-1 u. 5-6 Uhr.

findet an den druckgeschlossenen Zeilen-  
fanto. Comm. und Proband. Halle. Fernr.

Preis 2 1/2 Mill. Mt.

Donnerstag, den 27. September 1923

3. Jahrgang Nr. 226

# Kahr, Diktator Bayerns!

## Verhängung des Ausnahmezustandes über das Reich

### Militärdiktatur, Aufhebung der verfassungsmäßigen Garantien, Sondergerichte — Der Schlag gegen die Arbeiterklasse

(H. Dröhlm.) Berlin, 27. September.

Der Reichspräsident, unter Gegenzeichnung des Reichkanzler, hat auf Grund des § 48 der Reichsverfassung mit heutiger Wirkung folgende Ausnahmeverordnungen erlassen:

„Die Artikel 114, 115, 117, 118, 123, 124, 124, 133 der Reichsverfassung werden bis auf weiteres außer Kraft gesetzt.“

Das bedeutet tief einschneidende Beschränkung der persönlichen Freiheit, des Rechts und Veramtmannungsrechts, Eingriffe ins Post-, Zeitungswesen und Fernsprechwesen, Anordnung von Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmen sowie Beschränkungen des Eigentums auch außerhalb der sonst hierfür bestimmten Grenzen. Die vollziehende Gewalt geht auf den Reichsverwehraminister über, der sie auf Militärbehörden übertragen kann. In Einvernehmen mit dem Reichsminister des Innern kann der Reichsverwehraminister die Regierungskommissionen auf dem Gebiet der Verwaltung erneuern. Für Zwangsmaßnahmen gegen die Beschlagnahme werden Gelb-, Gefängnis-, Jugendstrafen, sowie die Todesstrafe angedroht. Wenn die Zwangsmaßnahmen den Tod eines Menschen verursacht, wird der Täter mit dem Tode, bei milderen Umständen mit Zuchthaus nicht unter zwei Jahren bestraft. Die im Strafgesetzbuch mit lebenslänglicher Zuchthausstrafe bedrohten Verbrechen werden mit dem Tode bestraft, wenn sie nach der Bestrafung der Verbrechen begangen sind. Es wird vor allem für Hochverrat, Brandstiftung, Explosionen, Uebergriffen, Verwundungen, Beschädigungen von Eisenbahnanlagen die Todesstrafe verhängt. Gleichfalls kann nach Landesverrat (§ 92) und die Führling von Aufständischen (§ 93) verhängt werden. In Zusammenhang mit dem Verbrechen der Führling von Aufständischen wird die Todesstrafe auch für die Führling von Aufständischen verhängt. In Zusammenhang mit dem Verbrechen der Führling von Aufständischen wird die Todesstrafe auch für die Führling von Aufständischen verhängt.

wissen, daß sie sich allein auf ihre eigene Kraft verlassen kann. Will die Koalitionsregierung nicht willens ist, die Arbeiterklasse auf Abwehr der Reaktion einzusetzen, weil ihre Beschlüsse die Gefahr der Diktatur ungeheuer vergrößert, dann muß die arbeitende Bevölkerung einst und geschlossen ihre Regierung verlangen, die Arbeiter- und Bauern-Regierung zu bilden.  
In diesem Moment muß die Arbeiterklasse einst sein! Aber in dieser Stunde geben die reformistischen Spigen des ADGB und der USPD auf den Offenen Brief der KPD einen Antwort, in der sie den kommunistischen Arbeitern den härtesten Kampf anlocken das bescheidenste Brevier und Ueberantwortung des Protektariats an den Faschismus!  
Will die Arbeiterklasse es zulaßen, daß durch diese Haltung der reformistischen Führer, die faßlich-faschistische Diktatur heut? Wenn nicht, so gilt es jetzt, die Einheitsfront einen ausfallendsten, aufgewacht! Erkennt und über eure politischen Führer! Steht jetzt zusammen! Es ist Marm!

### Die Antwort des ADGB und der anderen Spigenorganisationen auf den Offenen Brief der Kommunistischen Partei

In einer gemeinsamen Besprechung des ADGB, der USPD, und des USV, wurde eine Antwort verfaßt, die völlig gegen die KPD gerichtet ist. A. A. heißt es:  
Die KPD hat das Schreiben bereits veröffentlicht, ehe es den Spigenorganisationen zugehört wurde. Schon aus dieser Form ihres Vorgehens geht hervor, daß die KPD gar nicht daran denkt, mit dem Zweck und der Aufsichtigkeit, die der KPD hat, sondern daß sie sich einseitig, eine geschlossene Minorität der Spigenorganisationen gegen die Mehrheit berufen. Sie widersteht die nichteinmütigen Angriffe, mit denen sie in den letzten Jahren und nie mehr als in den letzten Wochen die Gewerkschaften bei den Vereinigungen zu verbüßen geist hat. Auch diese Tatsache beweist, daß die KPD im letzten Augenblick, wo die Aufhebung des Ausnahmezustandes dem christlichen Bündnis mit den Gewerkschaften nicht mehr entgegensteht, den gegenrevolutionären Organisationen der Spigenorganisationen die Teilnahme an allen gewerkschaftlichen Mitteln entgegenzusetzen, wenn sie es wagen sollten, den bevorstehenden Kampf gegen die deutsche Republik und das deutsche Protektariat zu eröffnen.

In diesem Augenblick, wo die Aufhebung des Ausnahmezustandes dem christlichen Bündnis mit den Gewerkschaften nicht mehr entgegensteht, den gegenrevolutionären Organisationen der Spigenorganisationen die Teilnahme an allen gewerkschaftlichen Mitteln entgegenzusetzen, wenn sie es wagen sollten, den bevorstehenden Kampf gegen die deutsche Republik und das deutsche Protektariat zu eröffnen.  
In diesem Augenblick, wo die Aufhebung des Ausnahmezustandes dem christlichen Bündnis mit den Gewerkschaften nicht mehr entgegensteht, den gegenrevolutionären Organisationen der Spigenorganisationen die Teilnahme an allen gewerkschaftlichen Mitteln entgegenzusetzen, wenn sie es wagen sollten, den bevorstehenden Kampf gegen die deutsche Republik und das deutsche Protektariat zu eröffnen.  
In diesem Augenblick, wo die Aufhebung des Ausnahmezustandes dem christlichen Bündnis mit den Gewerkschaften nicht mehr entgegensteht, den gegenrevolutionären Organisationen der Spigenorganisationen die Teilnahme an allen gewerkschaftlichen Mitteln entgegenzusetzen, wenn sie es wagen sollten, den bevorstehenden Kampf gegen die deutsche Republik und das deutsche Protektariat zu eröffnen.

Die Spigenorganisationen wiederholen die alten Lügen gegen die Kommunisten, die allein den Kampf gegen den Faschismus organisiert haben, während die sozialdemokratischen Reaktionskräfte die Kommunisten, ihre Presse und die Betriebsräte verfolgen. Wenn die Spigenorganisationen behaupten, daß sie der Erhebung der Faschisten mit allen Mitteln entgegenzutreten wollen, so ist jetzt die Stunde, es zu beweisen.  
Es nicht christliche Taten zu sehen sind, betraachtet die Arbeiterklasse die Abweisung der reformistischen Spigen, eine gemeinsame Aktion zu unternehmen, als Begünstigung der Faschisten, als die Zerstückung der proletarischen Kampffront. Die Arbeiterklasse wird die Reformisten dafür zur Rechenschaft abgeben.  
Jetzt, angesichts des aufstrebenden Faschismus, ist nicht die Zeit gegen die Kräfte der Substanz zur Einheitsfront willkommen und verweigert gefasch, unerschütterlich ihre bedrohte Existenz.



Der Faschismus...  
Was tut die Koalitionsregierung...  
Die einzige Macht, die den Ansturm der faschistischen Reaktion zurückzuschlagen imstande ist, ist die Arbeiterklasse. Kann in eine Regierung, die die Arbeiterorganisationen verfolgt und unterdrückt, das Vertrauen gesetzt werden, daß sie der Erhebung der Reaktion ernstlich entgegensteht? Nein! Der Ausnahmezustand, der verhängt wurde, richtet sich in seiner Auswirkung allein gegen die Arbeiterklasse. Ihre Widerstandskraft gegen die faßlich-faschistische Offensiv wird ghehmt.  
Noch nie seit Bestehen der Republik war die Gefahr für die arbeitende Bevölkerung ungeheurer gewesen! Sie muß darum

Parole: Jeder Genosse muß ein Mitglied und einen „Klassenkampf“-Leser werden!

